

Ranshofen, 04.11.2014

## Weitere Großinvestition am Standort Ranshofen

- **AMAG Aufsichtsrat genehmigt weiteren Ausbau des Standorts Ranshofen**
- **Investitionsvolumen über 300 Millionen Euro**
- **Verdoppelung der Kapazität auf über 300.000 Tonnen**
- **Anlagen: Kaltwalzwerk, Veredelungsanlagen, Gießereierweiterung**
- **Produkte: Komplettanbieter für Spezialprodukte:  
Automobil-, Luftfahrt-, Sport-, Elektronik- und  
Verpackungsindustrie**
- **Markt für Walzprodukte: über 5 % jährliches Wachstum, 11 % im  
Transportbereich**

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat in seiner Sitzung am 4. November 2014 den weiteren Ausbau des Standorts Ranshofen genehmigt.

Nach dem erfolgreichen Start der Inbetriebnahme des neuen Warmwalzwerkes und der Plattenfertigung wird im neuen Projekt „AMAG 2020“ mit einem Investitionsvolumen von über 300 Millionen Euro eine Erweiterung der Produktionskapazitäten für breite und hochfeste Aluminiumbleche und -bänder vorgenommen. Mit einem neuen Kaltwalzwerk sowie Veredelungsanlagen wird die Gesamtkapazität des Walzwerkes in Ranshofen auf über 300.000 Tonnen verdoppelt. Das neue Kaltwalzwerk soll nach aktueller Planung im Jahr 2017 seinen Betrieb aufnehmen. Die AMAG wird damit zum Komplettanbieter für Spezialprodukte in den Bereichen Automobil, Luftfahrt, Sportartikel, Elektronik und Verpackung.

Das Unternehmen nimmt damit Bezug auf die Entwicklung des Marktes für Aluminiumwalzprodukte. Aktuelle Marktprognosen<sup>1)</sup> lassen für die nächsten fünf Jahre ein jährliches Wachstum des Verbrauchs von Aluminiumwalzprodukten im Ausmaß von über 5 % erwarten. Insbesondere der Transportbereich, dominiert durch die Automobil- und Luftfahrtindustrie, liegt mit einem bis 2018 prognostizierten Wachstum von etwa 11 % pro Jahr weit über dem Durchschnitt.

1) Vgl. CRU Aluminium Rolled Products Outlook, August 2014

## Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. 1.564 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 786 Mio. Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 123 Mio. Euro.

## Investorenkontakt

Felix Demmelhuber  
Leitung Investor Relations  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2203  
Email: [investorrelations@amag.at](mailto:investorrelations@amag.at)  
Website: [www.amag.at](http://www.amag.at)

## Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.